

Hinweise

Buchbesprechungen

Archäologische Ausgrabungen in Baden-Württemberg 1987

*Herausgegeben vom Denkmalamt Baden-Württemberg. 1988
Stuttgart*

Karin Batsch behandelt in ihrer Arbeit die weiteren Ausgrabungen im Gewann „Seelöchle“ der Gemeinde Zunsweier. Neben den früher ergrabenen Steinbauten fanden sich dort Spuren eines großen Fachwerkhäuses mit mehreren Räumen. Es gelang der Nachweis, daß Steinbauten und Fachwerkhäuser zusammengehören. Vermutlich war der ganze Komplex eine Badeanlage, die allerdings schon vor dem Abzug der Römer wieder abgerissen wurde.

H. Schn.

Geroldsecker Land

Heft 30, 1988. Herausgeber: Der Ortenaukreis

Unter den zahlreichen Arbeiten dieses Heftes sei auf einige geschichtlichen Inhalts hingewiesen. Zu erwähnen ist die Arbeit von Ralf Ritter und Karl-Bernhard Knappe über die Burg Landeck, deren Ruinen, am Rande des Vorgebirges nordöstlich von Emmendingen oberhalb des Dorfes Mundingen gelegen, leider zu wenig Beachtung finden.

Im 13. Jahrhundert von den Geroldseckern erbaut, kam sie bald darauf in den Besitz der Johanniter, von ihnen an das Freiburger Geschlecht der Snewlin und schließlich an die Markgrafen von Baden. Im Bauernkrieg wurde sie zerstört und danach nicht mehr aufgebaut. Eingehend beschäftigt sich Karl-Bernhard Knappe mit der Baugeschichte des aus der oberen und unteren Burg bestehenden Komplexes, wobei er in seiner Anlage und Bauweise Verwandtschaft mit der Stammburg der Geroldsecker, der Hohengeöldseck, nachweisen kann. Sicherlich ist

der Meinung Knappes zuzustimmen, „daß es sich bei der Landeck um ein sehr aussagekräftiges, wirklich besuchenswertes und ganz bestimmt pflegebedürftiges Element unserer Landschaft handelt.“

Aus Anlaß ihres dreihundertjährigen Bestehens veröffentlicht Hubert Kewitz eine Geschichte der Wallfahrts- und Pfarrkirche Ettenheimmünster. Er beschreibt ihren Neubau Ende des 17. Jahrhunderts und den Umbau durch Salzmann im 18., wie sie Pfarrkirche nach der Aufhebung des Klosters wurde, wobei sie einige wertvolle Ausstattungstücke der Klosterkirche erhielt, schließlich die Restaurationen, zuletzt die von 1983/84, die nicht überall Zustimmung fand.

Fred Singler berichtet in seiner Arbeit über die Pfarrkirche von Seelbach, einem barocken Bau aus dem 18. Jahrhundert, von seinem Umbau und Erweiterung 1954 sowie der Innenrenovation und anschließend von der Geschichte der Pfarrei von den Anfängen bis in die neueste Zeit. Erwähnt sei auch die Arbeit von Erich Honickel, welche die von Raymund Jeblinger erbaute neubarocke kath. Pfarrkirche von Dinglingen zum Gegenstand hat.

Nicht ganz in den Rahmen des Heftes paßt der Aufsatz von Georg Thüner, der die „Freiheit in alemannischen Landen“ als Thema hat. Ohne inneren Zusammenhang führt er die Freiheitsbewegungen in den einzelnen Ländern an, in denen die alemannische Mundart gesprochen wird, die Schweiz, Liechtenstein, Vorarlberg, Südbaden und Elsaß.

H. Schn.